



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

## *Gemeindebrief*

*2/2012 März 2012— Mai 2012*

*Einladungen  
zum ...*

*Urlaub ohne Koffer  
Weltgebetstag*

*Anmeldung der  
neuen Konfirman-  
den*

*Moment mal bitte -  
Seniorenkreis*

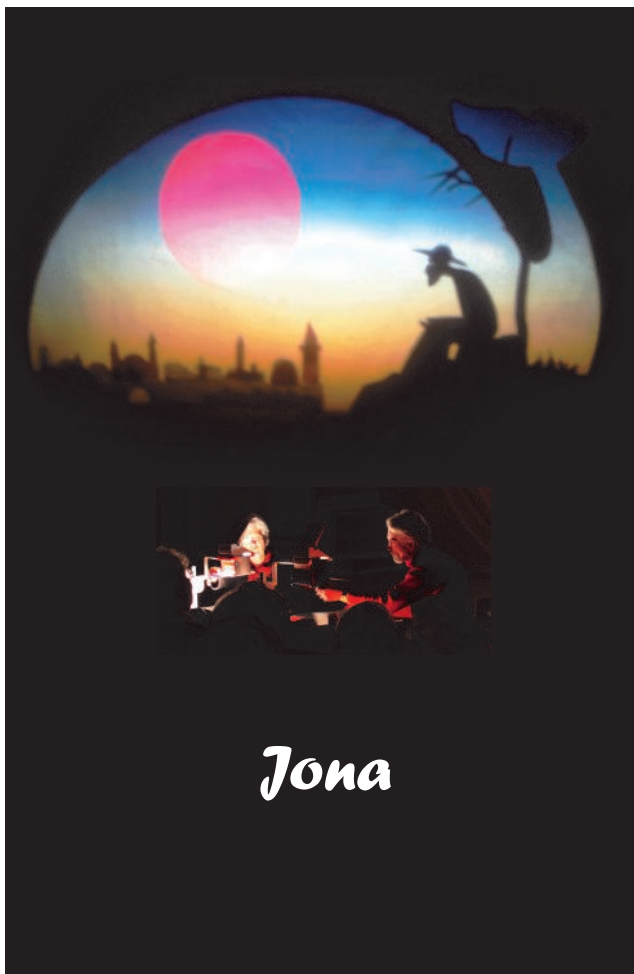
*Neues aus der Kir-  
chengemeinde*

*Gottesdienst-  
Termine in der  
Passions- und  
Osterzeit*

*Ein Projekt der Di-  
akonie— Südafrika*

*Mitarbeiterabend*

*Die Kinderseite*





# Urlaub ohne Koffer

21. 05. 2012 – 23. 05. 2012

ökumenische Seniorenfreizeit im Paulus-  
haus bei Lindach

Anmeldeschluss ist der 26.04.2012 im Pfarramt  
der Friedenskirche



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das neue Jahr 2012 gewinnt an Fahrt. Im Jahreskreis sind wir meteorologisch schon wieder in den wärmer werdenden Lüften des Frühlings angekommen. Was den Kirchenkalender betrifft, hören wir demnächst schon wieder Geschichten der Passion Jesu. Für uns ist es heute schwer nachvollziehbar, dass Jesus in seiner Heimat auch auf Ablehnung und Widerstand stoßen konnte. Natürlich jubelten ihm auch viele zu. Aber nicht wenige haben sich in scharfer Form gegen ihn gewandt.

Mit Blick auf seine Gegner spricht Jesus ein Thema an, das den damaligen Menschen sehr vertraut war. Es handelt sich um das Thema des Endgerichts. In diesem Szenario eines Endgerichts bringt er zwei Figuren ins Spiel, die an dieser Stelle sonst im Urchristentum keine Verwendung finden (Matthäus 12,39 und Lukas 11,29). Von Jona ist für die Urchristen allenfalls das dreitägige Verschwinden von Interesse, mit dem sie das Verlorensein Jesu im Rachen des Todes parallelisieren konnten. (siehe auch das Titelvild.) Darüber hinaus aber findet sowohl der Prophet Jona als auch die Königin von Saba in den Evangelien oder in den Briefen des Paulus keine Nennung, was übrigens als Indiz dafür gelten kann, dass diese Benennung ganz bestimmt auf Jesus selbst zurückzuführen ist. Was ist nun für Jesus das Besondere an dieser Kombination des Propheten Jona mit der Königin von Saba?



Die Eine kommt aus dem fernen Ausland, der Andere ist in die Fremde gegangen.

Und siehe da: Es gab Aufgeschlossenheit für die Botschaft, ein Entgegenkommen, ein Verständnis. Die Leute aus Ninive haben sich auf Grund der Predigt des Jona bekehrt, und die Königin von Saba ist extra den langen Weg nach Jerusalem gegangen, um die Worte eines Salomo zu hören. Und siehe, hier ist mehr als Jona, sagt Jesus. Und er bedeutet in seiner speziellen Sendung natürlich auch mehr als Salomo. Umso mehr wäre also ein Entgegenkommen und eine Aufgeschlossenheit ihm gegenüber angesagt. Die Fremden machen es also vor und ihr Erscheinen im Szenario des Endgerichts wird für die Einheimischen zur peinlichen Blamage. Beim Mitarbeiterabend der Kirchengemeinde hat uns Herr Reusch aus Weiler mit seinem Schattentheater auch die Geschichte des Jona vorgeführt. Als Prophet macht er nicht immer eine gute

Figur – nicht nur, weil er einmal einfach nur davonlaufen möchte. Aber am Ende hat ausgerechnet er mit seiner Predigt Erfolg. Ausgerechnet er, der es gar nicht fassen kann, ja nicht einmal fassen will. Aber die Leute aus Ninive haben sich geöffnet und haben von Herzen Buße getan. Und nun dürfen sie noch einmal in jener Verwendung auftreten, die ihnen Jesus in diesem speziellen Szenario eines göttlichen Endgerichts einräumt.

Offenheit und Aufgeschlossenheit sind Tugenden, die uns auch heute gut anstehen. In unserem werdenden Frühling 2012 können wir uns auf tun für das, was uns wirklich angeht und uns in unserem Menschsein betrifft. Mit dem Abschied des Winters dürfen wir manches hinter uns lassen, was uns gerade noch hinter dicken Mauern oder zugenagelten Brettern gefangen hielt. Und im Beispiel anderer können wir dafür wach werden, dass es immer wieder gilt, Grenzen zu überwinden.

Ihr Pfarrer

**Wolfgang H. Schmidt**

**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht  
am 20. März 2012 um 19.00 Uhr im  
Gemeindezentrum Arche  
(Ziegeläckerstraße 135)**

Alle Kinder, die zwischen dem 01.07.1998 und dem 30.06.1999 geboren sind, bzw. derzeit das 7. Schuljahr besuchen, sind zum Konfirmandenunterricht im Jahr 2012/2013 herzlich eingeladen. Bitte kommen Sie zu diesem Anmeldetermin persönlich in die Arche, da an diesem Abend die entsprechenden Anmeldeformulare ausgefüllt und die ersten organisatorischen Informationen zum Konfirmandenunterricht gegeben werden. Ihr zukünftiger Konfirmand/Konfirmandin kann gerne mitkommen. Evangelisch getaufte Kinder bzw. deren Eltern erhalten auch noch eine persönliche Einladung!

An dieser Stelle noch eine Bitte: Falls es Kinder in der Schulklasse Ihres Kindes gibt, die keine Einladung erhalten, kann es u.a. daran liegen, dass diese Kinder noch nicht getauft sind und uns daher keine Adressdaten vorliegen. Bitte geben Sie den Anmeldetermin weiter, denn auch Kinder, die noch nicht getauft sind, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

**Der erste Konfirmandenunterricht findet  
statt am Mittwoch, 13. 06. 2012 um  
15.00 Uhr im Gemeindezentrum Arche.**  
Das Konfi-Camp ist geplant vom  
29.06.12 – 01.07.12.

Herzliche Einladung ergeht durch Pfarrer  
**Wolfgang H. Schmidt**

**Frau Bochert, Sie wurden ausgewählt, weil Sie „im Hintergrund“ viel für die Gemeinde tun.**

Ich leite mit Frau W. Burkhardt den Seniorenkreis, bin im KGR der Friedenskirchengemeinde und vertrete diese in der Bezirkssynode.

**Was motiviert Sie zu diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten ?**

In erster Linie die Freude an diesen Arbeiten: ich unterstütze und bekomme Unterstützung in den verschiedenen Bereichen, kann gute Gespräche führen und kann im Team ein interessantes Senioren — Programm gestalten. In den verschiedenen Themenbereichen konnte ich sehr viel dazulernen.

**Macht Ihnen die Arbeit in der Gemeinde viel Freude?**

Ja, ich arbeite gern mit Menschen zusammen. Auch bearbeite und plane ich gerne Themen für einzelne Veranstaltungen. Das ist schöpferisch, kreativ.

**Wann könnten Sie bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit auch mal „aus der Haut“ fahren ?**

Wenn untereinander nicht offen aufeinander zugegangen und „hintenherum“ diskutiert wird.

Schön wäre es dann, wenn schon mal Fehler gemacht wurden und Versäumnisse auftraten, dass man diese Missverständnisse in einem klärenden Gespräch ausräumt.



Frau Gisela Bochert arbeitet gerne gemeinsam mit Menschen in der Gemeinde

**Was sehen Sie positiv in der Gemeindearbeit hier ?**

Auffallend ist die gute Zusammenarbeit mit anderen Gruppen innerhalb und außerhalb der Gemeinde, welche durch ein gutes Geben und Nehmen gekennzeichnet ist. Der Gesamteindruck ist damit auch positiv.

**Sehen Sie verbesserungswürdige Zustände ?**

Ich würde es begrüßen, wenn mehr Ge-

*„Moment mal bitte ...“*

meindemitglieder in den einzelnen Gruppen und Kreisen mitwirken würden.

Im Hinblick auf die KGR– Wahlen 2013 kann ich jedem empfehlen, sich in der Gemeinde einzubringen. Das Ehrenamt macht mir persönlich sehr viel Freude und hat mir viele Erfahrungen gebracht .

**Herzlichen Dank**

Rdm

# Gottesdienste über Ostern

Datum	Friedenskirche	Arche
Gründonnerstag 05.04.2012	—	Gottesdienst mit Abendmahl  Pfarrer W. H. Schmidt 19.00 Uhr
Karfreitag 06.04.2012	Gottesdienst mit Abendmahl  Pfarrer W. H. Schmidt 9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl  Pfarrer W. H. Schmidt 10.15 Uhr
Ostersonntag 08.04.2012	Gottesdienst Pfarrer W. H. Schmidt 9.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer W. H. Schmidt 10.15 Uhr
Ostermontag 09.04.2012	—	Gottesdienst Pfarrer Plocher 10.15 Uhr
Es finden keine Passionsandachten statt.		

Josef von Arimathäa ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Und er nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab. (.) Die Frauen,(.) gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde. Lk 23, 52 - 55

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen (.) in aller Frühe zum Grab.(.) Sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. 2 Männer in leuchtenden Gewändern sagten zu den Erschrockenen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Lk 24, 1 - 5



# Wissenswertes aus der Friedenskirchengemeinde

## Neubeginn und Abschied

Im Gottesdienst zum vierten Advent hat Pfarrer Wolfgang H. Schmidt unsere neue Mesnerin **Janina Borowiec** feierlich in ihr Amt eingeführt. Dabei gelobte Frau Borowiec mit Handschlag, dass sie den Amtsverpflichtungen einer Mesnerin in der Evangelischen Landeskirche nachkommen möchte. Pfarrer Schmidt betonte, dass jedes Amt in unserer Kirche darauf angewiesen ist, dass es von den Gemeindegliedern mitgetragen wird. Die Unterstützung seitens der Gemeinde ist also zum Gelingen der Ausführung des Amtes eine wichtige Voraussetzung.

Aus beruflichen Gründen wird Frau **Claudia Müller-Attinger** ihre Tätigkeit als Pfarramtssekretärin in unserer Kirchengemeinde beenden. Frau Müller-Attinger war seit 2006 im Büro der Friedenskirchengemeinde tätig. An der Seite unserer Vorsitzenden Frau Burkhardt, sowie der Pfarrer Hartmann und Schmidt, war sie erste Ansprechpartnerin für die Belange der Gemeinde. Sie hat diese Aufgabe engagiert, kompetent und mit viel Freude und Überzeugung ausgeführt, wofür wir ihr sehr herzlich danken möchten. Wir freuen uns, dass sie uns als Kirchengemeinderätin erhalten bleibt.

Herr **Hermann Fuchsloch** scheidet aus dem Redaktionsteam des Gemeindebriefes aus. Für die tatkräftige Unterstützung zum pünktlichen Erscheinen des Gemeindebriefes in den vergangenen Jahren bedanken wir uns ganz herzlich. whs



Unsere neue Mesnerin in der Arche  
Frau J. Borowiec

Die Termine für das **Gemeindeessen** in der Arche sind festgelegt: An den Sonntagen **18. 03. 2012** und **22. 04. 2012** kochen jeweils das 2. Konfi - Eltern- und das Jugendtreff - Oderstr. 8 - Team für sie. Ihre freundliche Spende kommt einem dringenden Projekt im Bereich der Friedenskirchengemeinde zugute.

In der Zeit vom **18. 03. 2012** bis zum **01. 04. 2012 (Palmsonntag)** findet in der Arche der **traditionelle Osterverkauf von Selbstgemachtem** statt. Bringen sie bitte ihre Gabenbeiträge oder das Selbstgemachte bei Frau J. Borowiec in der Arche vorbei oder rufen Sie Frau E. Rademann, Tel.: GD 8 29 98 an, wenn etwas für den Verkauf abgeholt werden soll.

# Auf einen Blick

## Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

### Gottesdienst:

Sonntag: 9.00 Uhr

## Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

### Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

### Kinderkirche „Senfkorn“:

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr  
Frau T. Heß Tel.: 8 57 16  
Veranstaltungen, projektmäßig  
nach Aushang

### Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen  
(Termine bitte bei Frau W. Burkhardt  
unter Tel.: GD 6 63 94 erfragen)

### Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 15.00 Uhr  
Pfarrer Wolfgang H. Schmidt

### Jugendgruppe:

Freitag: 17.00-19.00 Uhr  
Bernice Müller Tel.: 8 10 97  
E-Mail: kadi.diefenbach@web.de

### Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-tägig, 9.30 Uhr  
Frau S. Weiser Tel.: 8 82 64  
Frau M. Thaut Tel.: 8 32 82

### Redaktionskreis:

Dienstag, 17. April. 2012, 10 Uhr (Arche)  
Frau I. Weller Tel.: 8 31 04  
Herr H. Rademann Tel.: 8 29 98

### Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr (Arche)  
Frau B. Schneider Tel.: 8 50 00  
06.03.12 Nachlese zum Weltgebetsstag 2012  
Referentin: M. Weinheimer  
03.04.12 Evangelische Gruppierungen  
Referentin: Frau Kuntz-Veit  
08.05.12 Wir kochen miteinander

### Männervesper:

einmal monatlich Donnerstag: 19.30 Uhr  
Herr M. Eberwein Tel.: 8 50 59  
15.03.12 Jesus und die Frauen  
Referent: Volker Göhrum  
12.04.12 Der Hinduismus  
mit kurzen Filmbeiträgen,  
unter Teilnahme von Asylbewerbern  
aus Indien  
10.05.12 Erlebte Okumene  
Erstes Treffen mit Männern aus der  
katholischen Nachbargemeinde  
St. Cyriakus

### Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9.00 Uhr  
Frau R. Burckardt, Tel.: 8 14 56



### Seniorenachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

Frau W. Burkhardt    Tel.: 6 63 94  
Frau G. Bochert     Tel.: 8 38 16

- 08.03.12 Wunderland der Bienen  
Referent: A. Weiß, Imkermeister
- 05.04.12 Das Studium der Theologie  
Pfarrer W.H. Schmidt
- 03.05.12 „Sei mir gegrüßt, du lieber Mai“,  
gemeinsamer Nachmittag, mit den  
Senioren der Johanniskirchenge -  
meinde in der Arche

### Sockenclub (Handarbeitskreis):

Dienstag: 14.00 Uhr

Frau L. Wirschke, Tel. 8 37 84

**Hier wäre noch Platz frei  
für Ihre Initiative, Ihre Gruppe !**

## Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

### Kindergarten Arche:

Ziegeläckerstraße 135

Leitung: Frau S. Klink    Tel.: 8 41 50

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag:        7.30 - 13.30 Uhr

### Kinderkrippe Topolino della chiesa

Peter-und-Paul-Straße 1

Leitung: Frau I. Hasenmaier    Tel.: 53 65

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag:        7.30 - 13.30 Uhr

## Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

### Pfarramt: (gültig ab 01. März 2012)

Peter-und-Paul-Str. 1, Tel. 8 44 37

Pfarrbürozeiten von Frau M. Ziesel:

Mittwoch: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

### Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR

Frau W. Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

### Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau J. Borowiec, Tel. 8 42 51

(Anrufbeantworter)

Dienstzeiten:

Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr

Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr

Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

### Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 94 19 00



Die Arche erfreut sich am Spiel  
freiwilliger Musikgruppen

# Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr

## März

- 01.03. Elfriede Gerlig, Bettringen  
90 Jahre
- 03.03. Erich Marquardt, Hardt  
88 Jahre
- 03.03. Arita Drichel, Bettringen NW  
82 Jahre
- 09.03. Gerhard Sekler, Bettr.- NW  
83 Jahre
- 11.03. Lydia Gehring ,Bettringen NW  
80 Jahre
- 13.03. Karl Mehling, Hardt  
84 Jahre
- 14.03. Berta Glenk, Bettringen  
81 Jahre
- 16.03. Heinz Walter, Bettringen  
87 Jahre
- 18.03. Lydia Wirschke, Bettringen  
89 Jahre
- 19.03. Valentina Schaligina, Hardt  
80 Jahre
- 26.03. Irmgard Sauter, Bettringen  
85 Jahre
- 29.03. Rudolf Grau, Bettringen NW  
86 Jahre

## April

- 02.04. Irmgard Steeb, Bettringen NW  
85 Jahre
- 02.04. Philipp Neifert, Bettringen NW  
81 Jahre
- 12.04. Leontina Murschel, Hardt  
85 Jahre
- 14.04. Lieselotte Feuerle, Hardt  
92 Jahre

- 15.04. Edmund Hoppe, Hirschfeld  
80 Jahre
- 16.04. Friedrich Tschervinski,  
Bettringen NW,  
82 Jahre
- 20.04. Frieda Bär, Hardt  
87 Jahre
- 20.04. Else Riske, Hardt  
82 Jahre
- 25.04. Erwin Leibbrand, Bettr.-NW,  
83 Jahre
- 25.04. Erich Weigl, Hardt  
81 Jahre

## Mai

- 01.05. Lydia Kraft, Bettringen NW  
86 Jahre
- 12.05. Arnold Valger, Bettringen NW  
81 Jahre
- 13.05. Hildegard Hagel , Bettr.-NW  
89 Jahre
- 13.05. Ruth Sekler, Bettringen NW  
82 Jahre
- 15.05. Liselotte Tober, Bettr.– NW  
81 Jahre
- 27.05. Heinz Kißling, Hardt  
82 Jahre
- 27.05. Lydia Sonnengrün, Bettr.- NW  
80 Jahre
- 28.05. Margarete Solondz, Hardt  
91 Jahre
- 29.05. Gerda Reichert, Bettringen  
86 Jahre
- 31.05. Tamara Braun, Bettringen NW  
84 Jahre

# Freud und Leid

## Taufen

- 06.11.2011 Luca Alexander Reim, Hardt  
in der Augustinuskirche
- 06.11.2011 Denny Rjabow,  
Bettringen-NW
- 27.11.2011 Julian Miguel Klein,  
Bettringen
- 18.12.2011 Stephanie Wina Retzar,  
Bettringen-NW

## Trauungen

- 16.07.2011 Achim und Vanessa  
Micko, geb. Rost  
Bettringen-NW  
in Böbingen
- 17.09.2011 Timo und Jessica  
Allerdings, geb. Haberl  
Bettringen-NW

## Bestattungen

- 20.10.2011 Martin Holzmann,  
Bettringen
- 25.10.2011 Reinhold Preibisch,  
Hardt
- 04.11.2011 Brigitte Schwab geb. Stauch,  
Hardt
- 14.11.2011 Ella-Maria Zeh geb. Klink,  
Bettringen-NW
- 29.12.2011 Harry Alles,  
Bettringen-NW
- 13.01.2012 Erika Jordan,  
früher Bettringen-NW
- 09.02.2012 Hannelore Hohmann,  
Hardt



R. Reusch

Jona erreicht sein Ziel mit Gottes Hilfe



R. Reusch

Jona ist am tiefsten Punkt seines Lebens  
... doch Gott rettet ihn

### INFORMIERT BETEN —

Immer am ersten Freitag im März Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienstes und das Engagement solidarität gehören beim WGT



### BETEND HANDELN

feiern Menschen weltweit den Gottesdienst wird jedes Jahr von vorbereitet. Die Feier des Gottes für Gerechtigkeit und Frauen untrennbar zusammen. Dies

zeigt sich u. a. in der Förderung von Frauenprojekten weltweit. Hierfür wird der Großteil der Kollekte verwendet, die bei den WGT-Gottesdiensten in Deutschland zusammen kommt.

Die ökumenischen Vorbereitungsteams der Friedenskirchengemeinde, der St. Peter-und-Paul-Gemeinde, der St. Cyriakus-Gemeinde, der Auferstehungs-Christi- sowie der Versöhnungskirchengemeinde Degenfeld-Unterbettringen laden herzlich ein zum diesjährigen Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto:

**„Malaysia - Steht auf für Gerechtigkeit“**

**am Freitag, 02. März 2012**

**um 18.00 Uhr in der Friedenkirche (Hardt) und**

**um 19.30 in der Versöhnungskirche (Unterbettringen)**

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7%) und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten..... Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: ***Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.***  
Renate Kirsch

## Impressum

Gemeindebrief März 2012 - Mai 2012  
Evangelische Friedenskirche  
Hardt Oberbettringen, Peter-und-Paul-Str. 1  
73529 Schwäbisch Gmünd  
Tel. (0 71 71) 8 44 37

### Internet:

[www.kirchenbezirk-gmuend.de](http://www.kirchenbezirk-gmuend.de)

Email: [Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de](mailto:Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de)

Aktuelle und frühere Gemeindebriefe unter  
[www.weller.to/arche](http://www.weller.to/arche)

### Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die Ausgabe 3/2012  
erscheint im Juni 2012

### Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach, Auflage 1400

### Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092  
bei der KSK Ostalb, BLZ 614 500 50,  
Stichwort: Friedenskirche

### Redaktionskreis:

Waltraud Burkhardt, Hans H. Rademann,  
Wolfgang H. Schmidt, Hans Villingner,  
Ingrid Weller

### Layout:

Hans H. Rademann

**Titelfoto:** Szenenbild aus dem Schattentheater-  
spiel: „Jona“, geschrieben und gespielt  
von Heide und Rainer Reusch, Leiter des  
Schattenspielmuseums Schwäbisch Gmünd

## Diakonie—Brot für die Welt

### Südafrika — auf eigenen Füßen

Seit dem Ende der Apartheid im Jahre 1994 hoffen die Xhosa auf ihr eigenes Stück Land. Doch weil die Bodenreform der Regierung nur schleppend vorankommt, ergreifen sie nun selbst die Initiative: Mit Unterstützung von „Brot für die Welt“ bewirtschaften sie Felder, die ihnen die Anglikanische Kirche zurückgegeben hat. Mit Ochs und Pflug haben Sie



den Boden umgebrochen, ihn mühsam von Hand geharkt, bergeweise Steine entfernt und Unkraut gejätet, viele Tage lang mit gebeugtem Rücken. Bunte Maiskörner ruhen nun in der braunen Erde, daneben die Samen von Kürbis und Kohl. Jetzt muss nur noch der Regen kommen.

Aber selbst wenn der ausbleiben sollte, ist die Ernte nicht gefährdet und die harte Arbeit nicht umsonst gewesen. Denn dann werden sie Geld aus der gemeinsamen Kasse nehmen und Diesel kaufen, um ihr Land mit Hilfe einer Pumpe zu bewässern. Die Bauern sind auf alles vorbereitet. Die Saat wird aufgehen.

In der Gemeinde Grahamstown in der

Ostkap-Provinz gibt es weder Bodenschätze noch Industrie. Auch deshalb zählt die Region zu den ärmsten Südafrikas.

Zu Zeiten der Apartheid wurde den Xhosa, die hier seit fast tausend Jahren leben, auch noch das Land weggenommen, weil die Weißen es für ihre Farmen brauchten. Heute dürfen sich die Menschen, die in den Dörfern rund um die Backsteinkirchen von St. Luke's und St. John's leben, wieder Landbesitzer nennen. Die Anglikanische Kirche hat ihnen die Ländereien, die ihr vor mehr als 150 Jahren von den Xhosa-Chiefs zur Verfügung gestellt wurden, wieder zurückgegeben.

70 Familien haben sich in den beiden Orten in Kooperationen organisiert, um endlich wieder Land selbst nutzen zu können. Damit die Menschen ihren neuen Besitz optimal nutzen können, bildet sie die „Abteilung für soziale Gerechtigkeit“ der Diözese von Grahamstown mit finanzieller Unterstützung von „Brot für die Welt“ weiter.

Die Themen reichen von Gruppenleitung über Buchhaltung bis hin zu Landtechnik, Gemüseproduktion, Schaf- und Ziegenhaltung. Die Landwirte verstehen es nun, natürlichen Dünger zu verwenden. Außerdem haben sie sich dafür eingesetzt, dass ihnen der Staat einen Traktor und Brunnen, Pumpe und Schläuche für die Bewässerung zur Verfügung stellt.

**Diesem Projekt von Brot für die Welt ist unsere diesjährige Spende 2012 zugebracht.**

## Mitarbeiterabend

Die Attraktion des diesjährigen Mitarbeiterabends war das Schattenspiel über den Propheten Jona, das uns das **Ehepaar Reusch** geboten hat. In einem einleitenden Quiz wurde durch Pfarrer W. H. Schmidt zum Thema hingeführt. Zu erraten war am Ende eine Person, die „keinen Fisch mehr essen“ wollte, und die in der Großstadt Ninive einen Auftrag zu erledigen hatte. So auf Jona hingeführt, nahmen die vielen Gäste des Mitarbeiterabends in den Bänken der Friedenskirche Platz und staunten über das, was sie zu sehen bekamen: Herrliche Szenen in brillanter Ausgestaltung, künstlerisch und dramaturgisch mitreißend, originell, mit vielen Einfällen gespickt, ein großartiges Schauspiel, das am Ende einen heftigen Applaus ernten konnte.

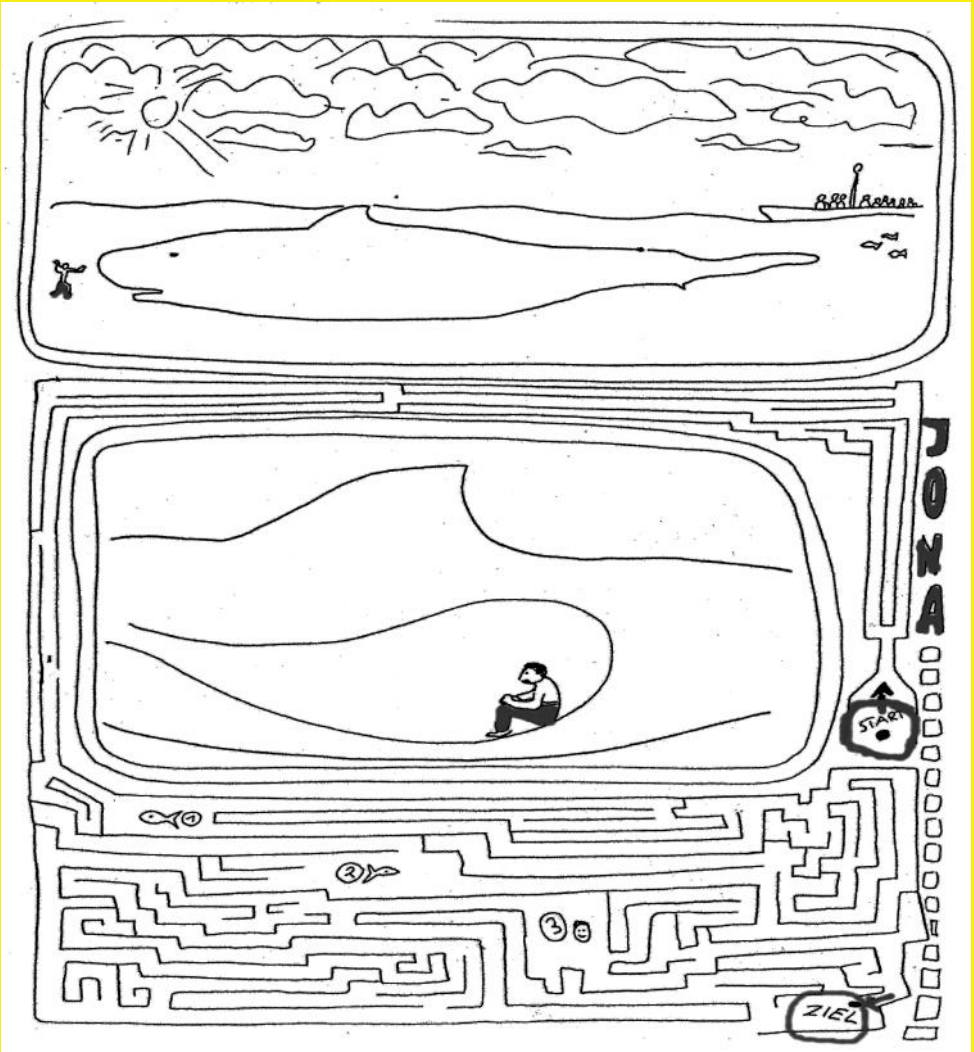
Mit diesem Highlight war der Mitarbeiterabend zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden. Doch auch der schöne Auftakt mit dem Sektempfang und das sehr gute Essen, das uns die türkischen Frauen vom Hardt gekocht hatten, trugen das Ihre zum Gelingen bei.

Allen, an der Vorbereitung und Durchführung des Mitarbeiterabends Beteiligten sei nochmals ein großes Lob und ein dickes Dankeschön ausgesprochen. Waren sie es doch, die aus dem Abtrennraum der Friedenskirche einen Platz zauberten, der zum Gespräch und Gedankenaustausch zwischen den verschiedenen Gruppen anregte. (siehe Titelbild und nebenstehende Seite) whs





## Eine Seite für die Kinder



Liebe Kinder, als der Wal Jona am Strand auswarf, wusste der Gerettete nicht wie er nach der ihm zugewiesenen Stadt Ninive kommen sollte. Könnt ihr ihm den Weg vom Start zum Ziel zeigen ?